



## Bericht Nr. 2, 2023

Liebe Freunde des Projekts:

In Bolivien scheint der Wahlkampf für die Präsidentschaftswahlen in 2025 frühzeitig begonnen zu haben. Die regierende MAS Partei hat zwei rivalisierende Lager und von der Opposition wird vor allem die fehlende Unabhängigkeit der Justiz angeprangert. Das wurde am Fall von Marco Aramayo deutlich. Er starb im April im siebten Jahr seiner Haft, nach schweren Vorwürfen seinerseits wegen Misshandlung und unzureichender medizinischer Versorgung. Als Direktor des staatlichen indigenen Entwicklungsfonds prangerte er verschiedene Korruptionsfälle an, in die wichtige Unterstützer der Regierung Morales verwickelt waren. Anstatt diesen Vorwürfen ordnungsgemäß nachzugehen, verhafteten ihn die Staatsanwälte und klagten ihn wegen Korruption an.<sup>1</sup>

Solche Nachrichten motivieren im Centro Villa Candelaria eine gottesfürchtige Generation heranzubilden, die das Gute vom Bösen zu unterscheiden weiß und sich für das Gute entscheidet.

Auch die Situation bolivianischer Haftanstalten ist nicht gut. Es sind in ihnen zweieinhalb Mal so viele Häftlinge untergebracht, als ihre Kapazitäten zulassen. Nach offiziellen Angaben stieg die Zahl der Gefangenen zwischen November 2021 und Februar 2023 um 33% auf 24824 Personen. Das Justizsystem in Bolivien macht weiterhin zu viel Gebrauch von der Untersuchungshaft. Im März 2022 befanden sich 71% der inhaftierten Frauen und 65% der inhaftierten Männer in Untersuchungshaft.<sup>2</sup> Umso wichtiger ist es die Kinder dort herauszuholen.

### Primarschule Nuevo Conocer

Die Schul- und Projektleitung hat Mitte des Jahres zum ersten Mal eine unabhängige Prüfung durchgeführt, um den Wissensstand und somit die Leistung der Lehrer zu überprüfen. Bei den anschließenden, evaluativen Gesprächen mit jeder Lehrkraft konnten die Erwartungen der Schul- und Projektleitung bezüglich des Lernfortschritts besprochen werden. Fehlerfreies Schreiben, der Ausdruck sowie Kopfrechnen und

mathematisch-logisches Denken sind als verbesserungsfähig identifiziert worden.

Gemäß den Vorgaben des Anforderungsprofils für Grundschüler der 1. Klasse, im Bereich Kommunikation und Sprachen, wurde von der Schulleitung für die diese Schüler eine individuelle Beurteilung des Leseverständnisses durchgeführt, die folgende Ergebnisse erbrachte:

	Klasse 1a 25.9.2023	Klasse 1b 27.9.2023
Liest und versteht Texte ohne Schwierigkeiten	71%	27%
Liest und versteht Texte mit einigen Schwierigkeiten	23%	53%
Liest silbenweise und versteht nicht, was gelesen wird	6%	13%
Liest noch nicht	0%	7%

Der deutliche Unterschied ist darauf zurückzuführen, dass die Klasse 1b erst im März begonnen hat und die Kinder spät eingeschult wurden, die letzten sogar erst Mitte des Jahres. Viele von ihnen haben motorische Schwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten. Etwa 36% der Schüler erhalten kaum elterliche Unterstützung und Betreuung.

Wie im letzten Bericht schon erwähnt, gibt es ein neues Musikangebot, an drei Nachmittagen in der Woche, an dem 106 Kinder Violine, Viola und Cello spielen lernen. 40 Kinder davon sind unsere Schüler. Wir sind froh über jeden Schüler der teilnimmt, denn es ist bekannt, dass musikalische Reize das Lernvermögen fördern. Beeindruckend war, dass sich vier Schülerinnen getraut haben, am bolivianischen



Nationalfeiertag bei einer öffentlichen Veranstaltung im Quartier, an der auch einige Persönlichkeiten teilgenommen haben, ein typisch bolivianisches Stück vorzuspielen. Ein anderes Mal hat eine Schülerin ihrer Mitschülerin ein Ständchen zum Geburtstag gespielt. Zum Muttertag gab es eine Vorstellung der Chöre, die auch im Kanon gesungen haben.

Sehr erfreulich ist, dass ein ehemaliger, geförderter Sekundarschüler und eine Schülerin von ihren Schulen zum nationalen Wettbewerb in Mathematik ausgewählt worden sind, eine weitere Schülerin für Biologie.



<sup>1</sup><https://www.hrw.org/es/world-report/2023/country-chapters/bolivia>

<sup>2</sup>idem

## Ganzheitliche Arbeit

Zwei Mädchen deren Vater in Haft ist konnten sich erheblich verbessern, seit dem sie in der Schule sind. Sie sind gute und interessierte Schülerinnen, sorgen sich aber sehr um den Gesundheitszustand ihrer Mutter, Estela. Bei ihr wurde ein 18cm großer Tumor (Sarkom) im Brustkorb festgestellt, der auf ihre Rippen und ihre Lunge drückt und auch den unteren Teil ihres Herzens berührt.



Über die staatliche Krankenkasse hat sie in der Stadt La Paz eine Radiotherapiebestrahlung bekommen. Die Behandlung gestaltete sich aber als wenig effektiv, da zunächst das Gerät immer wieder kaputt ging und der Tumor leider auch kaum geschrumpft ist. Während dieser Zeit nahm Miriam, die Lehrerin der ersten Klasse, die in der Nähe der Schule wohnt, die Mädchen bei sich zu Hause auf und kümmerte sich liebevoll um sie. Es war uns nach der Rückkehr der Mutter möglich, ein Zimmer mit Bad in der Nähe der Schule für die Familie zu mieten, um besser helfen zu können. Dreimal haben wir ihr beim Umzug von der gegenüberliegenden Seite der Stadt geholfen. Mary hat sie außerdem zu ihren Arztterminen begleitet, aber bisher gab es leider keine Fortschritte. Eine Operation des Tumors wäre aufgrund seiner Lage gefährlich, deshalb werden sie privat einen spezialisierten Arzt aufsuchen, der vor einigen Monaten einen ähnlichen Fall operiert hat. Danke für eure Gebete!

Darüber hinaus sind die Seelsorgegespräche mit den Kindern ein Segen, was am Beispiel von Omar verdeutlicht werden kann. Seine Mutter hat ihn von einem Dorf in die Obhut seiner Großeltern gebracht und ist mit den jüngeren Geschwistern aufs Land zurückgekehrt. In der Seelsorge erzählte Omar traurig, dass die anderen Kinder nicht mit ihm spielen wollen.

Die Methodik der Kinderberatung besteht darin, eine Mappe mit realen Kindergeschichten auszuwählen. Nachdem eine Geschichte gefunden wurde, die der des Kindes ähnelt, wird im zweiten Teil nach einem biblischen Gleichnis gesucht, dass mit dem Problem des Kindes in Verbindung steht; dies gibt den Kindern viel Ermutigung und Hoffnung. Während der Gebetszeit bat Omar darum, für Schuhe zu beten. Maria bemerkte, dass seine kaputten Schuhe nicht einmal eine Einlegesohle hatten und es ihm beim Laufen weh tat. Nach diesem Treffen haben sie das Zimmer von Omar besucht, wo sie feststellte, dass er seine Hefte unter seiner Strohmattatze aufbewahrte, weil keinerlei Möbel um Aufbewahren von Dingen besaß, sondern nur ein Fass. Daraufhin wurden ihm Hygieneartikel, Lebens-

mittel, Kleidung, sowie Unterwäsche, die er nicht hatte, eine Decke und ein Möbelstück besorgt. Der Großvater ist blind, aber seine Großmutter kann sich um ihn kümmern. Sie ist sehr dankbar für die Hilfe und er wird jetzt öfter gebadet und die Haare geschnitten. Er hat sich durch die Hilfe sehr zum Positiven verändert. Er strahlt Freude aus, ist herzlich und spielt immer mit seinen Kameraden, die ihn nicht mehr ausgrenzen. Gott sei Lob und Dank dafür!



## Kinderzentrum Wiñay Kusiy

In Zusammenarbeit mit einer Lehrerin wurden Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung durchgeführt, darunter:

- Ausstattung mit Bewertungsbatterien für regelmäßige Beurteilungen. Zuvor mussten die Lehrer improvisieren,
- Anschaffung von zwei Sets für motorisches Training,
- Anschaffung von Kissen und Steppdecken, die schon in schlechtem Zustand waren.

Dankbar schauen wir auf ein Jahr Freiwilligeneinsatz von Lea und Simea von Co-Workers aus Deutschland zurück. Sie haben mit viel Initiative eine enorm gute Arbeit im Englischunterricht geleistet. Auch konnten wir mit Lea einen Notfallplan erstellen. Auch Priska und Deborah, eine Krankenschwester und eine Erzieherin aus der Schweiz waren eine große Hilfe. Sie sind spontan über eine Sprachschule vermittelt worden und haben drei Monate mit viel Initiative im Kinderhort geholfen. Dank einer von ihnen organisierten Spende gibt es in der Schule einen Fond, um viereinhalb Monate bis Ende des Jahres allen Kindern im Kinderhort und den Ärmsten in der Schule jeden Tag eine Fruchtration zu geben und außerdem eine warme Mahlzeit für 5 Kinder.

### Gott sei Dank...:

- Ankunft unserer Kinder zum 90igsten ihrer Oma und dass Ana Sueli im Frühjahr mit dem Studienkolleg beginnt.
- Joel, Luisa und Sophia aus Deutschland, die sich schon gut eingefügt haben und eine Hilfe sind.

### Bitte betet für...:

- die nötigen Mittel für unsere Arbeit.
- ein würdiges Leben und Glauben an Jesus der Kinder.
- Wohlwollen der Behörden.

Wir sind dankbar für eure Gebete, eure finanzielle Unterstützung und die Zeit, die ihr für uns aufbringt.

Mary, Rudolf und das OESER Team